

Das Blut der schwarzen Rose

Von JessMizukiro

Kapitel 3: Kapitel 3

"Der Mord findet also hier statt.", meinte Schattenprinz und tippte mit dem Ende des Stiftes auf den Stadtplan.

Bloody Pearl musterte den Stadtplan, aber nicht wie die anderen um einen ungefährlichen Weg dorthin zu suchen, sondern, weil sie wissen wollte, wo sie eigentlich hin mussten.

"Ähm ... Leute, das ist das Rathaus.", hauchte die leise und nun richtete sich auch die Aufmerksamkeit der anderen auf die Stelle auf der die Spitze des Pentagramms zeigte. Mondschein stellte sich sofort hinter den Computer und suchte etwas, bis sie kurz inne hielt und dann aufsaß: "Morgen Nachmittag, werden die Zielpersonen eine Pressekonferenz vor dem Rathaus abhalten.", meinte sie und sah wie Black Rose eine Faust ballte.

"Verdammt, das ist gar nicht gut, das ist sogar verdammt schlecht.", meinte sie und fing an den Raum zu durchqueren. "Wir haben morgen Schule und wenn ich die Zeiten bedenke ..."

"Haben wir keine Zeit mehr hierhin zurückzugehen, ohne das wir eine Chance hätten Nachtfalke schnappen zu können.", beendete Mondschein den Satz und sah in das nachdenkliche Gesicht von Schattenprinz.

"Uns bleibt keine Wahl", meinte Black Rose und die anderen sahen sie an, "Wir müssen unsere Waffen mit in die Schule nehmen."

Die anderen nickten nach kurzem Zögern, nur Black Pearl schaute noch skeptisch drein, während die anderen schon überlegten, wie sie ihre Waffen unbemerkt durch die Schule bringen wollten.

Die Nacht war alles andere als entspannend gewesen, das dachte sich zumindest Black Rose, bevor sie plötzlich aus ihrem Schlaf gerissen wurde.

"Hey, steh auf, Jess!", das drang sogar noch durch ihr Kissen. Sie murrte irgendetwas unverständliches vor sich hin und drehte sich auf die andere Seite.

Als Mondschein den Vorhang zur Seite riss, wollte Black Rose die Decke über ihren Kopf ziehen, doch sie zog ihr diese aus den Händen.

"So, jetzt komm frühstücken.", flötete Mondschein, die wie immer hellwach war. Black Rose konnte hören wie sie das Zimmer verließ.

Sie seufzte, setzte sich langsam hin, pustete genervt eine Strähne aus ihrem Blickfeld und stand langsam auf. Dann nahm sie sich ein paar Klamotten und verzog sich in ihr Bad.

Erst nachdem sie sich gefühlte zwanzig Mal kaltes Wasser ins Gesicht geklatscht hatte, wurde sie langsam wach.

Black Rose schüttelte leicht den Kopf und betrachtete sich kurz im Spiegel. Ihre dunkelblauen Augen wirkten so leer wie schon lange nicht mehr. Nachtfalke bereitete ihr mehr Sorgen, als ihr lieb war.

Sie seufzte, trocknete sich das Gesicht am Handtuch ab und warf es dann einfach zur Seite weg, erst dann machte sie sich auf den Weg in die Küche.

Die anderen saßen schon längst da, die meisten waren schon ebenso wach wie Mondschein, nur Schattenprinz hing halb schlafend auf seinem Stuhl.

"Na los komm, mach nicht so ein brummiges Gesicht.", meinte gerade Mondschein und holte sich ein Spiegelei aus der Pfanne.

"Ich bin ein Morgenmuffel, ich darf das.", murrte Schattenprinz müde und bekam gar nicht wirklich mit, wie Black Rose zum Waschbecken ging und ein Glas mit kaltem Wasser füllte.

Dann schlich Black Rose sich praktisch von hinten an den Verschlafenen heran.

"Wag es dich ...", wollte dieser gerade sagen, doch schon hatte sie ihm das eiskalte Wasser übers Gesicht gekippt.

Sofort sprang Schattenprinz auf: "Na warte, das bekommst du wieder!"

Die Schuldige grinste kurz leicht und wurde dann von Schattenprinz durch die Wohnung gejagt.

"Du kriegst mich sowieso nicht!", rief sie und sprang hinter das Sofa. Dann fixierte sie Schattenprinz der sich das Wasser von der Stirn wischte: "Das werden wir ja noch sehen."

Er lächelte siegessicher und rannte halb um das Sofa herum, doch Black Rose sprang mit einem Satz auf das Sofa und von dort aus auf den Couchtisch. Währenddessen schwang sich Schattenprinz über die Sofalehne und sprang direkt zu Black Rose auf den Tisch.

"Hab ich dich.", grinste er und griff nach ihr, doch sie wich aus.

"Na, na, nicht so voreilig.", Black Rose lächelte leicht. '

Sie und Schattenprinz hatten sich solche Späße angewöhnt und wer nicht aufpasste, konnte meinen, das die beiden beste Freunde wären.

"Ich hab doch gesagt ich krieg dich.", grinste Schattenprinz und sah Black Rose an. Die strich sich eine Strähne hinter Ohr und drehte ihm dem Rücken zu: "Lass uns frühstücken gehen."

Doch bevor sie vom Tisch springen konnte, legte Schattenprinz von hinten seine Arme um ihre Taille und hob sie hoch.

"Hey lass mich sofort runter!", rief Black Rose, doch er trug sie umbarmherzig weiter. Erst als die Hacke ihres Stiefels in seinem Magen landete, gab er sie frei. Trotz der Schmerzen grinste er und hielt sich den Bauch: "Ich hab doch gesagt, ich kriege dich."

"Ja, in deinen Träumen.", lächelte Black Rose und ging langsam wieder zurück zu den anderen in die Küche. Bloody Pearl stach gerade auf ihr Spiegelei ein und musterte sie kurz als sie rein kam.

"Nein, das ist nicht immer so.", meinte Black Rose auf ihren Blick hin und nahm sich einen Teller aus dem Schrank. Sie schlug sich ein Ei in die Pfanne und für Schattenprinz machte sie gleich eins mit. Kreuz-König beschäftigte sich gerade damit seine Müsliflocken zu zerhacken.

"Hey, halt dich mal etwas zurück! Du erträgst gleich die Zeitung mit deinem Müsli!", meinte Mondschein genervt und wischte nun schon zum etwa zwanzigsten Mal mit einem Tuch über die Zeitung. Aus dem Wohnzimmer hörte man noch immer ein

elendigen Stöhnen.

"Jetzt stell dich nicht so an! Ich hab gar nicht mal feste zugetreten!", rief Black Rose in Richtung Wohnzimmer, nahm sich ihr Spiegelei aus der Pfanne, schnappte sich ein Glas mit kühlem Eistee und ließ sich dann auf ihren Stammplatz am Tisch nieder.

"Jetzt komm her, oder ich esse dein Spiegelei gleich mit!", rief sie schließlich noch mal in Richtung Wohnzimmer, bevor sie anfang zu essen.

Bald kam auch endlich Schattenprinz in die Küche und rieb sich noch immer die Stelle am Bauch, wo sie ihn getroffen hatte.

"Sag mal, weißt du wie hart deine Stiefelhacken sind?", meinte er gespielt beleidigt und schmierte sich ein Wurstbrot, in das er herzhaft hinein biss, bevor er sich sein Spiegelei auf einen Teller lud.

"Da es deinem Appetit anscheinend nicht geschadet hat, kann's ja nicht so schlimm gewesen sein.", meinte die Angesprochene gleichgültig und Mondschein grinste kurz hinter ihrer Zeitung. In dieser fand sie aber nicht sehr viel neues, erst als sie die Politikseite aufschlug, sprang ihr sofort ein Artikel ins Auge.

"Hey Leute, ich hab da was gefunden.", rief sie aufgeregt, bevor Schattenprinz zu einem Konter ausholen konnte.

"Der Präsident der größten Firma der Stadt, wird heute mit seiner Stellvertreterin eine Ansprache vor dem Rathaus halten. Aber das miese daran ist. Wir haben da noch Unterricht.", zitierte Mondschein und seufzte.

Kreuz König fiel daraufhin der Löffel ins Müsli und Bloody Pearl sah von ihrem Teller auf, der jetzt einem Schlachtfeld ähnelte.

"Ich dachte die Ansprache sei erst heute Nachmittag?", meinte Kreuz-König und nahm die Zeitung an sich, um sich zu vergewissern, dass Mondschein sich keinen Scherz erlaubte.

"Sie ist auf heute Vormittag verschoben worden.", meinte diese düster und pustete sich eine Strähne aus dem Gesicht. Sie hatte ihre Haare wieder einmal zu einem Zopf gebunden, doch sie empfand es als unpraktisch sich sie störenden Haarsträhnen mit Spangen zu befestigen und so baumelten sie ihr immer wieder im Sichtfeld herum.

"Tatsächlich.", stimmte Kreuz-König ihr düster zu und gab die Zeitung wieder zurück, "Das einzig positive ist, das wir vorher noch Pause haben."

"Das heiße also, das wir die Schule schwänzen?", fragte Bloody Pearl nun und alle sahen zu ihr. In diesem Moment wünschte sie sich, nichts gefragt zu haben. Doch die Antwort von Schattenprinz fiel einigermaßen freundlich aus: "Nun, nicht direkt schwänzen, wir werden nur nicht anwesend sein, wenn uns unser Lehrer Mathematik beibringen will."

"Jess wird er eh nicht vermissen.", grinste Mondschein nun und rollte die Zeitung zusammen und schlug damit Kreuz-König auf die Finger, als dieser nach der Keksdose griff: "Na! Du hast da dein Müsli, jetzt iss auf oder wir kommen zu spät."

"Waren wir jemals pünktlich?", fragte Schattenprinz und lehnte sich entspannt auf seinem Stuhl zurück.

"Du kamst ja nicht aus dem Bett.", antwortete ihm Black Rose, schob sich den Rest von dessen Wurstbrot in den Mund und stand auf: "Jetzt schau mich nicht so an, sondern iss wenigstens dein Spiegelei."

Mit diesen Worten legte sie ihren Teller in das Waschbecken und trank in einem Zug ihr Glas leer. Kreuz-König schaufelte sich währenddessen geräuschvoll sein Müsli in den Mund und Mondschein hatte damit begonnen ein paar Kleinigkeiten in die Schultaschen zu packen.

"Haben wir alles dabei was wir brauchen?", fragte Black Rose sie, während sie Bloody

Pearl zum Abwaschen an das Waschbecken schob.

Ohne auf die Antwort zu warten nahm sie Schattenprinz seinen Teller weg, sodass dieser sein Spiegelei mit beiden Händen retten musste. Er starrte sie nur leicht finster an, bevor er sich sein Spiegelei in den Mund schob und es mit einem Glas Wasser runterspülte.

Trotz ein paar weiterer Streitigkeiten, machten sich alle fünf rechtzeitig auf den Weg. Am Horizont ließen sich einige dunkle Wolken blicken.

Black Rose zog den Gurt ihrer Schultasche zurecht, während Bloody Pearl versuchte den anderen zu folgen und sich gleichzeitig ihren linken Schuh anzuziehen. Schließlich lehnte sie sich gegen den Pfahl einer Laterne, zog ihren Schuh über und rannte dann den anderen hinterher.

Unterdessen sah Black Rose zum Kirchturm, dessen Uhr kurz vor acht zeigte.

"Hm, ich schätze wir kommen zu spät.", schlussfolgerte sie und zuckte mit den Schultern.

Mondschein fing an zu grinsen und sah zu ihr: "Wettrennen?", fragte sie und rannte schon los.

Schattenprinz sah sich kurz um, bevor er über die Straße rannte und in einer Gasse verschwand, wo er von den Schatten praktisch verschluckt wurde.

Auch Kreuz-König war schon längst die Straße hinab gerannt,

"Kannst du klettern?", fragte Black Rose an Bloody Pearl gewandt und kurz nachdem diese zögerlich genickt hatte, sprang Black Rose auch schon an einer Hauswand hoch. Ihre Füße berührten nur kurz einen Fenstersims nach dem anderem, bis sie schließlich sicher auf dem Dach des Hauses landete.

Als sie schließlich nach unten blickte, war Bloody Pearl auch schon verschwunden. Sie zuckte nur kurz mit den Schultern und lief am Dachsim entlang, bevor sie gekonnt absprang und auf dem Dach des nächsten Hauses landete.

Plötzlich tauchte Bloody Pearl hinter einem Schornstein auf und Black Rose nickte ihr kurz zu, bevor sie über das Dach sprintete und auf das nächste sprang.

Bloody Pearl setzte ihr sofort nach und so ging das eine Weile weiter, bis Black Rose vom Dach sprang. Sie hielt sich kurz an einem Fenstersims vom fest und vergewisserte sich, dass ihr Vorhaben auch klappte. Dann stellte sie die Füße an die Wand und stieß sich so ab, dass sie sicher auf einer Mauer landete und von dort sicher nach unten sprang.

Hier wartete sie auf Bloody Pearl, die sich am Abflussrohr runter gleiten ließ, zwei Meter über dem Boden absprang und elegant neben ihr landete.

"Wir sind da.", meinte Black Rose trocken, was in Anbetracht des großen Schulgebäudes schon überflüssig gewesen war. Sie ging über die Straße, lehnte sich an einen Pfeiler der Tore und sah sich suchend nach den anderen um.

Die Schuluhr läutete grade, als Mondschein aus der gleichen Gasse kam, wie vorhin auch Black Rose und Bloody Pearl, sie huschte geschwind über die Straße, nickte Black Rose zu und verschwand im Schulgebäude.

Auch Black Rose setzte sich nun in Bewegung und Bloody Pearl folgte ihr. Sie ging in die Klasse, ließ sich auf ihren Platz hinter Mondschein fallen und sah aus dem Fenster. Nun kam auch endlich Schattenprinz leicht schlitternd vor dem Klassenraum zum stehen und schlenderte gemütlich zu seinem Tisch in der dunkelsten Ecke des Klassenraumes.

Black Rose beobachtete, wie verloren Bloody Pearl dastand, bevor sie von Missy zu sich gerufen wurde. Sie seufzte und lehnte sich zurück.

Missy war, nett ausgedrückt, die Schlampe der Klasse.

Schließlich ließ sich Bloody Pearl auf den letzten freien Platz sinken und sah sich in der Klasse um.

Black Rose konnte ihr ansehen, das selbst ihr Missy missfiel, besonders da diese mal wieder in ihrem sexy Mini und mit einem Ausschnitt fast bis zum Bauchnabel herumlief.

"Das die überhaupt noch ein Oberteil anzieht.", murmelte sie daraufhin leise und Mondschein kicherte kurz.

Plötzlich kam Kreuz-Königin die Klasse geschlittert und krachte fast ins Pult.

Gerade hatte er sich keuchend auf seinen Platz fallen gelassen, als auch schon der Lehrer den Raum betrat und seine Bücher aufs Pult krachten.

"Good morning class.", ließ der Lehrer verlauten und ein genervtes Stöhnen entfuhr der ganzen Klasse.

Englisch am frühen Morgen, was für eine Folter!

Doch der Unterricht wurde amüsanter als erwartet, denn Kreuz-König veranstaltete einen großen Radau, als er aufstehen sollte, um sich vom Lehrer abfragen zu lassen.

Erst warf er seinen Stuhl um und dann fegte er noch versehentlich, seine Stifte vom Tisch, die damit durch die ganze Klasse flogen.

Black Rose sah, wie sich Mondschein die Hand vor den Mund drückte, um nicht laut loszulachen. Doch sie blieb genau wie Schattenprinz eigentlich ziemlich ruhig, tauschte aber dennoch mit ihm einige amüsierte Blicke aus. Besonders als Kreuz-König anfang sich wortreich auf Englisch zu entschuldigen, während er noch die Stifte einsammelte.

Selbst der Lehrer schien erstaunt, über dessen großen, englischen Wortschatz, zu sein.

Pünktlich zum Schellen ließ Black Rose ihr Heft in die Tasche fallen, warf ihr Etui hinterher und schulterte den Rucksack.

In der nächsten Stunde würden sie zum Glück nicht mehr da sein.

Sie schlenderte zum hinteren Teil des Schulhofs und ließ sich dort unter einem Baum ins Gras sinken. Bald darauf nährte sich ihr Schattenprinz, den sie jedoch nur aus dem Augenwinkeln heraus beobachtete.

Er hatte wie immer die Hände in den Hosentaschen und hielt sich leicht versteckt, um nicht doch noch von den Mädchen gesehen zu werden, denn obwohl er so gefühlkalt war und auch nicht gerade nett zu den Meisten, rannten ihm die Mädchen in Scharen hinterher.

"Na? Bist du deinen Fanclub doch noch los geworden?", fragte Black Rose, während sich Schattenprinz seufzend so an den Baum lehnte, das er von den anderen nicht mehr gesehen werden konnte. Dann sah kurz zu ihr runter und stützte einen Fuß am Baumstamm ab.

"Ich weiß gar nicht, was die alle an dir finden.", meinte Black Rose nun und lehnte den Hinterkopf an den Baumstamm.

"Wo ist Mondschein?", fragte Schattenprinz und sah einem Vogel zu, wie er in einem Busch hin- und herhüpfte.

"Sie wurde bestimmt aufgehalten.", meinte Black Rose nur und sah dann doch zu ihm hoch.

Währenddessen nährte sich auch schon Kreuz-König langsam den beiden und streckte sich. Als er angekommen war, ließ er sich gegenüber von Black Rose ins Gras fallen.

"Wie haben deine Freunde reagiert?", fragte Black Rose ihn und er zuckte nur mit den Schultern: "Sie waren nicht aufzufinden."

"Achso, na dann.", sagte sie dann eher leise und blickte kurz in Richtung Schulhof, in der Hoffnung Mondschein oder Bloody Pearl zu entdecken.

"Hast du die beiden gesehen?", wandte sich Black Rose nun wieder an Kreuz-König, der aber den Kopf schüttelte.

"Mich brauchst du gar nicht erst fragen, ich hab vor lauter Mädchen gar nichts mehr gesehen.", mischte sich Schattenprinz ein und Black Rose schnappte sich einen Ast, womit sie gegen sein Bein schlug: "Dich hat auch keiner gefragt."

Nach ein Minuten des Schweigens, kramte Black Rose in ihrer Tasche nach einer Uhr. Die Pause würde in zehn Minuten zu Ende sein. Wo blieben die beiden bloß?!

Schließlich stand Black Rose ungeduldig auf, doch da kamen die beiden Mädchen auch schon angelaufen. Doch beide wirkten sehr zermürbt und Bloody Pearl sah aus, als ob sie am liebsten jemandem umbringen würde.

"Wo kommt ihr denn jetzt her?", fragte Kreuz-König, der sich am Zaun nach oben zog.

"Wir waren im Klassenraum eingesperrt und mussten erstmal das richtige Fenster finden.", murrte Bloody Pearl und ließ sich mit dem Rücken gegen den Baum fallen während Mondschein fort fuhr: "Missy fand es witzig uns einzuschließen."

"Diese Missy ist ne' doofe Kuh.", meinte Bloody Pearl und sah zu ihr.

"Dafür haben wir jetzt keine Zeit, wir müssen los, sonst kommen wir zu spät.", warf Black Rose ein und schmiss ihre Tasche über den Zaun in das Gebüsch.

Die anderen warfen ihre Taschen daraufhin ebenfalls hinüber und der Vogel, der dort grade noch gesessen hatte, flog aufgeschreckt davon.

Kreuz-König brauchte aber Hilfe um überhaupt hoch zu kommen. Währenddessen waren Black Rose und Bloody Pearl schon geschickt auf die andere Seite geklettert.

"Du hättest lieber Klettern üben sollen, statt Kämpfen.", meinte Black Rose belustigt, als sie ihre Tasche aus dem Gebüsch klaubte.

"Sag mir was, was ich noch nicht weiß!", murrte Kreuz-König genervt. Er hing wie ein Sack Mehl oben fest und versuchte irgendwie auf die andere Seite zu kommen.

"Deine Tasche hängt oben im Geäst.", sagte Bloody Pearl daraufhin, die ihre Tasche kurz suchen musste, bevor sie sie mit einem Bein aus den Brennesseln zog.

Black Rose seufzte und kletterte ein Stück zu ihm hinauf: "Das kann ja keiner mit ansehen.", meinte sie seufzend und zog Kreuz-König am Kragen nach drüben.

"Wir sollten uns eine neue Methode überlegen.", schlug Kreuz-König vor, bevor er über die Umzäunung gezogen wurde und mit einem dumpfen Schlag unten aufkam.

"Beeilt euch, bevor der Aufseher was merkt.", meinte Black Rose dann an Schattenprinz und Mondschein gewandt. Diese nickten und kletterten geschickt über den Zaun, während Kreuz-König so lange am Busch rüttelte, bis ihm seine Tasche in die Arme fiel.

"Verdammt, ich hab vergessen wie schwer die ist.", stöhnte er kurz schmerzverzerrt.

Black Rose ging unterdessen tiefer ins Gebüsch, zog sich ihren Mantel über und setzte die Kapuze auf. Die anderen taten es ihr gleich, auch wenn Mondschein sich ihre Tasche erstmal von den Ästen erkämpfen musste.

Bevor es losging, befreite Black Rose noch Bloody Pearl aus ihrer misslichen Lage - sie war mit dem Mantel an ein paar Ästen hängen geblieben.

"Alle bereit?", fragte sie schließlich und als alle nickten, lief sie los.

Jetzt durften sie keine Zeit mehr verlieren, denn Black Rose beschlich die ungute Vorahnung, dass es heute nicht nur sie und ihre Freunde waren, die Nachtfalke auflauerten.

Sie hörte wie sich nach und nach alle in verschiedene Gassen aufteilten. Alleine waren sie nicht so leicht zu entdecken, wie als Gruppe, das war ihr klar, aber dennoch hatte

sie das Gefühl, dass etwas schlimmes passieren würde.

Sofort schüttelte sie energisch den Kopf um die Gedanken zu vertreiben und wieder einen kühlen Kopf zu bekommen. Sie durfte nicht zulassen das ihr ihre Gefühle im Weg standen.

Ihre Mimik wurde kalt und emotionslos, während sie geschickt auf das Dach eines Hauses sprang. Sie blieb kurz stehen und sah sich um, die Sicht war klar und schon jetzt konnte sie die Kuppel des Rathausdaches sehen.

Plötzlich huschte ein Schatten an ihr vorbei und Black Rose wusste sofort, wer es war: Nachtfalte!

Kreuz-König: "Deine Zeit ist abgelaufen."

Mondschein: "Hör auf mit deinem Essen zu Reden und ess` endlich, wir kommen zu spät!"